



drungen zum Ehrenmitglied mit Tugendrose und Veteranenabzeichen erklärt werden muss. Kurse für moderne Freizeitgestaltung werden besucht — man hat ja Zeit! Es wird politisiert, man schreibt Memoiren, und man wird dabei alt wie Kirchenväter und Erzengel!

Lediglich den Statistikern sind solche Greise ein Dorn im Auge. Leute über 60 Jahren sollten eigentlich in der letzten Kategorie rubriziert werden; nun müssen für 70-, 80- und 90jährige noch extra Folios entworfen werden. Und wehe, wenn sich ein Statistiker den Ausdruck «Greisenalter» erlaubt. Die Greise von Anno dazumal sind heute «ältere Herren» geworden. Wenn einer sich zum 100. Geburtstag vom Radio etwas wünschen darf, so hört er pusper und vergnügt: «Freut euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht!» Und dazu pfeift er den Refrain mit. Und pfeift auf die Statistik!

Kaspar Freuler

## Bücherecke / Livres

### *Psychologie des Alters*

*Vortragszyklus über psychologische Probleme des alten Menschen. Verlag «Psychologie des Alltags», Postfach 374, 8039 Zürich. Fr. 6.50.*

Wir haben dieses rund 80 Seiten umfassende Buch im vergangenen Jahr wiederholt angekündigt. Nun liegt es vor in einem hübschen schwarz-weißen Einband. Die Ausführungen bekannter Soziologen, Gerontologen, Psychologen, Theologen und Sozialarbeiter vermitteln einen guten Einblick in die Probleme des Alters und die Möglichkeiten, ihnen zu begegnen. Ein glücklicher Lebensabend hängt weniger vom Zufall als vom Wissen um das Wesen des Altwerdens ab. Vorbereitung und Auseinandersetzung mit den Fragen dieses Lebensabschnittes entsprechen deshalb einem Gebot unserer Zeit. Allen, die beruflich oder privat mit Betagten zu tun haben, wie ältere Menschen, die ihr Alter bewusst gestalten möchten, kann dieses Buch empfohlen werden.

Die Redaktion 104